

DIALOGFORUM GLOBAL CITIZENS MOVEMENT

Inspiriert von den weltweiten Stimmen bewegter Menschen des Global Citizens Movement bringt das Dialogforum frischen Wind in neue und bewährte Formen weltbürgerlichen Engagements und versteht sich als Teil dieser dynamischen Bewegung.

Seit Jahrzehnten setzen sich viele Menschen aller Generationen an vielen Orten in Niedersachsen für einen Wandel in Richtung globale soziale und ökologische Gerechtigkeit ein. Bürgerschaftliches Engagement leistet unverzichtbare Beiträge zu einer gesellschaftlichen und politischen Transformation und somit für eine wirksame Begegnung künftiger Herausforderungen und Krisen.

Dieses Engagement geschieht in langjährig bestehenden Organisationen und Eine-Welt-Gruppen, aber auch in jüngeren Initiativen mit neuen Zielsetzungen und Aktionsformen. Motivation, Bedürfnisse, Ziele und Ansätze engagierter Personen verändern sich jedoch, und Initiativen müssen immer wieder aufs Neue begeistern und sich um ihre Aktiven bemühen.

Dabei wird immer deutlicher, dass sich der Fokus auch auf Veränderungen hierzulande richten muss, um weltweiter Ungleichheit zu begegnen und politische Weichen gemeinsam neu zu stellen: Wie kann der einzelne Mensch im globalen Bewusstsein lokal Verantwortung übernehmen?

Dieses Verständnis spiegelt sich in der Idee des Global Citizenship (Weltbürgertum), die die Trennung zwischen dem globalen Norden und Süden aufzulösen versucht. Seit sich Ende 2013 in Johannesburg hunderte zivilgesellschaftliche Akteure zum Global Citizens Movement zusammengeschlossen haben, verstehen sich immer mehr Menschen weltweit als Teil einer gemeinsamen Bewegung. Sie stellt die herrschende Logik von Wachstum, Wohlstand und Entwicklung auf den Kopf und entwirft Strategien für eine andere Weltgesellschaft.

Durch die damit verbundene Distanzierung von einem Hilfs- bzw. Wohlfahrtsdenken verleiht Global Citizenship einer solidarischen und menschenrechtsbasierten Grundhaltung Ausdruck. In der Global Citizens Education werden zudem Bildungskonzepte wie Globales Lernen, Bildung für Nachhaltige Entwicklung oder Friedens- und Menschenrechtspädagogik sowie interkulturelles Lernen und antirassistische Arbeit gemeinsam gedacht.

KONTAKT Christian Cray, Projekt Utopista
cray@ven-nds.de; Tel. 0511-39 08 89 81

ANMELDUNG unter: foej@ven-nds.de
Teilnahmebeitrag: 5-10 Euro nach Selbsteinschätzung

ORT Kulturzentrum Pavillon Hannover, Lister Meile 4
(vier Gehminuten vom Hauptbahnhof)
Wegbeschreibung: www.pavillon-hannover.de
Barrierefreier Zugang möglich.

GEFÖRDERT VOM Land Niedersachsen, von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung, Brot für die Welt/Evangelischer Entwicklungsdienst und ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ.



IN KOOPERATION mit der Stiftung Leben & Umwelt|Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen. In pädagogischer Verantwortung des Vereins Niedersächsischer Bildungsinitiativen VNB.



DER VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK NIEDERSACHSEN ist der Dachverband der Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen der Eine-Welt-Arbeit in Niedersachsen. Der VEN bietet Fortbildung und

Beratung an und richtet sich mit Kampagnen und Projekten rund um Themen globaler Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit an die Öffentlichkeit. Gegenüber der niedersächsischen Landespolitik setzt sich der VEN für die Berücksichtigung und Stärkung entwicklungspolitischer Perspektiven ein.



DIALOGFORUM GLOBAL CITIZENS MOVEMENT

WELTBÜRGERLICHES ENGAGEMENT
IN NIEDERSACHSEN NEU DENKEN!

**SAMSTAG 24.5. 2014 | 10 - 18 UHR
PAVILLON HANNOVER**



VERBAND
ENTWICKLUNGSPOLITIK
NIEDERSACHSEN e.V.

utopista!

DIALOGFORUM GLOBAL CITIZENS MOVEMENT

WELTBÜRGERLICHES ENGAGEMENT IN NIEDERSACHSEN NEU DENKEN!

SAMSTAG 24.5. 2014 | 10 - 18 UHR | PAVILLON HANNOVER

Wie können neue Menschen für Engagement begeistert werden? Wie werden neue und etablierte Engagierte der Eine-Welt-Arbeit besser vernetzt? Was macht die Qualität von Engagement aus? Wie leben wir internationale Solidarität als weltbürgerliche Verantwortung? Und was bringt die neue Bewegung des Global Citizens Movement ein?



DAS PROGRAMM

10.00 Ankommen Videopremiere: „Global Voices Utopista“ Statements aus verschiedenen Kontinenten

10.30 Begrüßung Katrin Beckedorf (VEN-Geschäftsführung), Christian Cray (VEN-Projekt Utopista)

10.40 Die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements für die große Transformation in Niedersachsen Grußwort Birgit Honé, Staatssekretärin (Niedersächsische Staatskanzlei)

10.50 Weltbürgerliches Engagement in Niedersachsen Erkenntnisse aus der VEN-Mitgliederbefragung und aus aktuellen Studien Claudia Schwegmann (Open Knowledge Foundation)

11.20 Global Citizenship - Telling new stories of change Eine neue lokal-globale Bewegung als Motor des Wandels. (Englisch, Flüsterübersetzung) Impuls & Diskussion Rene Suša (Concord Europe / DEEEP, Slowenien)

12.15 Johannesburg Conference on Building a Global Citizens Movement Videobotschaft DEEEP

12.30 Mittagspause (Imbiss vegetarisch/vegan)

13.30 Kennenlernen und Netzwerken: Speed-Dating Was bewegt mich?

14.00 Ideenschmiede für Engagement in Niedersachsen

Gruppe Motivation Wie müssen Organisationen/Initiativen aufgestellt sein, um neue Engagierte zu gewinnen und Ehrenamtliche dauerhaft zu motivieren? Wie können die „Generationen des Engagements“ voneinander profitieren?

Gruppe Kommunikation Mit welchen Botschaften und über welche Kanäle können interessierte Bürger_innen besser und gezielter angesprochen werden? Wie erreichen wir neue Zielgruppen?

Gruppe Bewegung Was sind zeitgemäße Konzepte und Begriffe für entwicklungspolitisches Engagement? Was können wir vom Global Citizens Movement lernen?

16.00 Kaffeepause

16.30 Fishbowl-Dialog zur Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus der Ideenschmiede

17.30 The world we want Eine poetische Sicht Tobias Kunze, Poetry-Slam

17.45 Zusammenfassung und Ausblick Erkenntnisse und weitere Schritte aus drei Perspektiven

18.00 Ende Wer möchte, kann das Gespräch mit uns im Café Mezzo fortführen. (Keine Kostenübernahme)

Moderation Monika Dülge

„Lokale Bewegungen werden gestärkt, wenn sie fühlen, dass sie Teil einer globalen Bewegung sind.“
Teilnehmerin der Global Citizenship Movement Konferenz, Johannesburg/Südafrika